

**Vorlage, DS-Nr. 2020/0514**

öffentlich

| Beratungsfolge                | Sitzung am: | Ja | Nein | Enth. |
|-------------------------------|-------------|----|------|-------|
| Umwelt- und Verkehrsausschuss | 25.06.2020  |    |      |       |

**Betreff:** Platzierung des Warnsystems "Bike Flash" an Kreuzungen bzw. Verkehrsknotenpunkten in der Stadt Troisdorf  
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 27. Januar 2019

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den in der Anlage abgedruckten Bürgerantrag ab.

**Sachdarstellung:**

Das System des „Bike-Flash“ wird an Kreuzungen installiert und soll durch Wärmesensoren Radfahrer in einer Zone von bis zu 16 Metern erkennen und durch blinkende Leuchtbügel den abbiegenden LKW/PKW-Fahrer warnen.

In der Stadt Garbsen ist eine solche Anlage, die 34.000 Euro gekostet hat, an einer Kreuzung in Betrieb.

Der Bund-Länder Fachausschuss (ein gemeinsames Gremium der Verkehrsminister des Bundes und der Länder) ist zu dem Schluss gekommen, dass „Bike-Flash“ sich negativ auf den Verkehr auswirken kann, da es durch das gelbe Blinklicht mit Verkehrseinrichtungen nach der Straßenverkehrsordnung verwechselt werden könne. Der Bund-Länder Fachausschuss hält dieses System daher für unzulässig, so dass sich hier ggf. haftungsrechtliche Folgen für die Stadt ergeben könnten.

Ungeachtet dessen ist nach Auffassung der Verwaltung eine Ausstattung einzelner Kreuzungen nicht zielführend, um das Problem des „toten Winkels“ insgesamt zu lösen. Abbiegeunfälle unter Beteiligung von LKW und Radfahrern können nur durch den Einbau von Assistenzsystem in den Fahrzeugen selbst wirksam und flächendeckend bekämpft werden.

Ab Juli 2022 beginnt eine europaweite schrittweise Pflicht zum Einbau von Abbiegeassistenten für neue Fahrzeugtypen. Ab Juli 2024 sind diese für alle Neufahrzeuge verpflichtend.

Das Bundesverkehrsministerium hat darüber hinaus im Jahr 2018 die „Aktion Abbiegeassistent“ ins Leben gerufen, die u.a. auch ein Förderprogramm für den Einbau solcher Systeme beinhaltet.

Aus den o.g. Gründen empfiehlt die Verwaltung, den Bürgerantrag abzulehnen.

In Vertretung

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter